

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Oktober – November 2026



Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde, Altar. Foto: Mader

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
Brief an die Galater 5,1

An(ge-)dacht

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Brief an die Galater 5,1

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,
bitte lernt diesen Monatsspruch auswendig. Er ist es wirklich wert, schon allein durch
das Wortspiel gleich zu Beginn: Zur Freiheit befreit... Damals kannten sie Unfreiheit,
denn überall gab es Sklaven. Das Wort kommt ebenfalls vor: Knechtschaft, was etwas
seicht ist: Es geht um die absolute Unfreiheit eines Sklaven!

Christus hat uns davon befreit! Und die Freiheit ist umfassend zu denken, weshalb
Paulus dieses Wortspiel anwendet: wirklich frei! Hast Du es schon gelernt: „Zur Frei-
heit hat uns Christus befreit!“?

Euer Altarbild, liebe Glieder der Gemeinde in Fürstenwalde, scheint etwas anderes
darzustellen. Ein Mensch leidet. Blut tropft. Es ist Jesus, wie er kurz vor seiner Tötung
von den Soldaten grausam ausgepeitscht und dann auch noch verhöhnt wird. Weil er
souverän auftrat und auch seine Worte es nahelegten, behängten sie ihn mit Zeichen
der Herrschaft: Eine Königskrone aus Dornenzweigen und ein Mantel in Herrscherrot.
Doch Jesus steht fest. Er lässt es mit sich machen. Er nutzt nicht seine Wundergaben,
seine Gottesmacht. Duldend liefert er sich den Menschen aus und sie treiben ihr Spiel,
bis er gemartert sein Leben aushaucht.

Paulus erkennt darin die Befreiungstat! Siehst Du es auch? Es ist nicht logisch.

Es ist Liebe! Jesus durchbricht die Gewalt. Er erhebt sich über die Lüste des Normalen.
Er folgt nicht seinen Gefühlen. Er lässt sich seine Freiheit nicht nehmen und tut, was
er will – und das ist, was sein Vater will.

Damit bekommt der zweite Teil des Monatsspruch Gewicht: So steht nun fest! Wir sind
aufgefordert in dieser Freiheit, zu der Christus uns durch seine Tat befreit hat – es ist
wirklich geschehen! – fest zu bleiben. Und dann sollen wir auch noch aufpassen: lasst
euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Diesen Auftrag haben wir! Eigentlich ist es ganz leicht: man lässt sich was auflegen.
Das machen andere, man selbst ist still. Aber das ist auch gefährlich, denn es ist be-
quem und lenkt von anderem ab. Durch die Hintertür kommt „das Joch der Knecht-
schaft“ auf uns. Wir verliehen die Freiheit und landeten im alten Zustand.

Bist Du stark genug? Im Joch weiß man immerhin, was man zu tun hat: Einfach ziehen!
Vieles ist einfach: Den Begierden des Lebens folgen, machen, was man will. Den Ord-
nungen folgen, nicht nachdenken, nur nicht anecken, machen, was andere wollen. All
das ist nicht gemeint!

Christus hat uns wahrhaft befreit, aber wir sind noch in der unfreien Welt. Gott sei
Dank! Er selbst ist bei uns. Wandelt im Geist! Das ruft Paulus (Gal 5,16).

Möge Gott es uns schenken – in Fürstenwalde, in Neukölln, allen Christen, ja allen
Menschen!

Ihr und Euer Pastor Bernhard Mader

Brief an die Gemeinden im Pfarrbezirk

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,
die wir in einem Pfarrbezirk des Kirchenbezirks zusammengeworfen sind. Ein Kirchenbezirk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche besteht aus mehreren Gemeinden mit einem Superintendenten (und Bezirksbeirat). Ein Pfarrbezirk besteht entsprechend ebenfalls aus mehreren Gemeinden mit einem Pfarrer (aber mehreren Kirchenvorständen). Der Bildung des Pfarrbezirk Berlin-Neukölln/Fürstenwalde stimmte die Kirchenleitung auf ihrer Sitzung im April 2019 zu. Anschließend wurden in beiden Gemeinden Gemeindeversammlungen gehalten, die die Bildung beschlossen. Die Kirchensynode des Kirchenbezirks musste den Beschluss bestätigen. Dann war alles unter Dach und Fach. Pfarrer Rainer Kempe war der erste Pastor des Pfarrbezirks. Auf ihn folgte 2022 Pfarrer Bernhard Mader. Nun machen der Mangel an Pfarrern und auch die fehlenden Finanzen eine Umstrukturierung nötig. Bis 2030, wenn die nächste Umstrukturierung ansteht, sollen beide Gemeinden getrennte Wege gehen. Sie bekommen dazu neue Partner: Die Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ in Berlin-Wilmersdorf; die Gemeinde Fürstenwalde die Gemeinde in Berlin-Mitte. Pfarrbezirksbildungen werden erstmal nicht angestrebt, da dazu einiger Verwaltungsaufwand erforderlich ist. Wer weiß, wie es 2030 sein wird?

Wir verabschieden also die Fürstenwalder Gemeinde aus diesem Gemeindebrief! Im Logo auf der ersten Seite ist Eure Kirche zu sehen. Der Terminplan hat Eure Termine mit angezeigt. Immer wieder gab es Berichte über Ereignisse in Eurem Gemeindeleben. Viele sog. „Fürstenwalder Gedanken“ hat Andreas Lenz beige-tragen. Für all das: vielen Dank!

Am Ewigkeitssonntag feiern wir in der Fürstenwalder Gemeinde den Abschied. Es soll deutlich werden, dass diese Zeit beendet ist und neue Zusammenhänge beginnen. Vielleicht feiern aus der Paulus-Gemeinde Glaubensgeschwister mit?

Ja, wir sind Glaubensgeschwister! Gott führt uns in Gemeinden. Dort treffen wir auf andere Menschen, die er ebenfalls dorthin geführt hat. Die große Familie Gottes besteht aus vielen lokalen Gruppen. Hier und dort und überall gestalten die Glaubensgeschwister ihre Gruppe – und Gott, der Vater, ist in seinem Sohn Jesus Christus gegenwärtig und gestaltet durch den Heiligen Geist alles mit. Möge so durch sein Wort und die von ihm eingesetzten Sakramente der Glaube bei allen gestärkt werden und sein Reich wachsen!

Bernhard Mader

Bibelabende im Pfarrbezirk

Jeder von uns ist ein Individuum und doch sind wir immerzu mit Gruppenfragen in der Familie, in der Politik, in der Gemeinde und anderweitig beschäftigt. In drei

Veranstaltungen wird dieser Spannung nachgegangen. Insbesondere biblische Aspekte auf die Pole Individualismus und Kollektivismus werden beachtet. Vorwissen wird nicht erwartet. Eigene Erfahrungen und Erkenntnisse können gerne eingebracht werden. Die letzte Veranstaltung lädt ein, Gottes Perspektive aufzunehmen:

99 + 1: Die Entdeckung des Einzelnen. Was sich an Individualität in der Bibel findet.
99 + 1: Wir sind viele! Die Bibel weiß viel von Gruppen.
99 + 1: Gottes Balance. Die Bibel bietet eine geniale Lösung!

So sind die Termine:

Paulusgemeinde Neukölln:	Gemeinde Fürstenwalde:
1. Oktober, 19 – 21 Uhr:	11. November, 18 – 20 Uhr
5. November, 19-21 Uhr:	12. November, 18 – 20 Uhr
26. November, 19 – 21 Uhr:	13. November, 18 – 20 Uhr

Gemeinde Fürstenwalde

Informationen

Mit der Gemeindeversammlung am 18. Oktober 2026 löst die Gemeinde die engeren Bindungen an die Paulus-Gemeinde in Berlin-Neukölln. Rein formal beginnt nun eine Vakanz-Situation und Pfarrer Johann Hillermann von der Gemeinde in Berlin-Mitte ist der Vakanz-Pfarrer. Die Bindungen an die Gemeinde in Berlin-Mitte können mit Beginn des neuen Kirchenjahres gestaltet werden. Jede neue Situation bietet auch viele neue Möglichkeiten.

Krippenspiel

Das legendäre Krippenspiel in der Christvesper zeigt in beeindruckender Weise, dass Gott Mensch geworden ist. Jedes Jahr wieder machen sich Alte und Junge auf und proben nach den Gottesdiensten der Sonntage in der Adventszeit unter der Leitung von Cindy Heck die Szenen und Worte ein. Und dann kommt die große Aufführung mit allem, was dazu gehört: Kerzenschein, Lieder, Aufführungsaufregung... Ob Gott auch aufgeregt war? Macht mit und erfreut Euch und die Besucher!

Bernhard Mader

Fürstenwalder Gedanken

Sie war eine der tragenden Säulen in unserer Firma. Keine Bitte schlug sie ab. Für jeden hatte sie ein offenes Ohr. Das wurde gerne in Anspruch genommen. Sie war anerkannt und beliebt. Und dann sagte sie eines Tages: "Ich bin ausgebrannt, ich kann nicht mehr!" Damit teilt sie die Erfahrung des Propheten Elia! Elia war ein erfolgreicher Prophet voller Einsatz und Eifer für Gott. Aber dann erlebte er den

Zusammenbruch.

Muss das unbedingt das Ende sein? Aber nein! Denn Elia erfährt die Treue und die umfassende Fürsorge Gottes. Und so gewährt Gott ihm eine Auszeit. Er schenkt ihm stärkende "Leibesfürsorge", nämlich geröstetes Brot, frisches Wasser und tiefen Schlaf. Und Elia erfährt hilfreiche "Seelsorge" in der Begegnung mit unserem wegweisenden Gott. Dem Einzelkämpfer Elia zeigt er den Blick auf die Gemeinschaft. So kann er dann gestärkt seinen Weg gehen. Ein schönes Beispiel für "Gemeinde", die dem einzelnen Gestrauchelten wieder auf die Beine hilft, um sich an seinen von Gott verliehenen Gaben zu erfreuen und diese als Bereicherung zu empfinden.

Der Mensch muss sich selber hinter sich gelassen haben,
wenn er eine Ahnung von sich selbst bekommen will.

Pater Alfred Delp SJ (1907-1945)

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde: Andreas Lenz

Paulus-Gemeinde

Infos aus dem Kirchenvorstand

Man möge den Gemeindesaal begutachten! Die Malerarbeiten sind abgeschlossen. Die schicke Deckenlampe ist fast fertig ausgehängt, momentan soll die Aufhängung sich anpassen. Es fehlen noch die Vorhänge und letzte Kleinigkeiten an der Schrankwand. Wir danken allen, die sich in der Planung eingesetzt haben. Für die Ausführung danken wir besonders Renata Schulz, die die Arbeit mit den Handwerkern koordiniert und überwacht hat: Vielen Dank!

Im Kirchsaal wird der Beamer rechtsseitig installiert. Er ist nach der großen Zustimmung bei der versuchsweisen Anwendung in zwei Gottesdiensten, auf Beschluss des Kirchenvorstands angeschafft worden.

Bei einer Rabattaktion der Deutschen Bibelgesellschaft im Mai 2026 gab es das neue Gesangbuch der SELK um 25% reduziert. Der Kirchenvorstand hat entsprechend seinem Votum für der Gemeindeversammlung am 18. Mai 2025 beschlossen 50 Exemplare anzuschaffen. Damit soll die Entscheidung der Gemeindeversammlung am 11. Oktober 2026 nicht vorweggenommen worden sein.

Bernhard Mader

Aus der Gemeindebriefredaktion

Mit großer Ruhe und Professionalität haben Natália Scholz-Haferkamp und ihr Mann Sebastian in den letzten Jahren das Layout des Gemeindebriefes eingerichtet. Besonders die langen abschließenden Redaktionssitzungen, in denen der Feinschliff erfolgte, haben ihr ganzes Können unter Beweis gestellt. Nun legen sie aus persönlichen Gründen diese Arbeit zurück in die Gemeinde. Wir danken ihnen

sehr für ihr Engagement und wünschen in allen Dingen Gottes Segen!
Nachfolger? Genau: Nun sucht die Gemeinde für die Gemeindebriefredaktion eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, der sich einarbeiten möchte und bereit ist, das Team bei den sechs Ausgaben pro Jahr zu unterstützen.

Bernhard Mader

Erstes Treffen der Arbeitsgruppe Datenschutz

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat sich eine Arbeitsgruppe für den Datenschutz in der Gemeinde am 10. September 2026 zum ersten Mal getroffen. Es wurde in konzentrierter Arbeit das weitere Vorgehen anhand der SELK-Datenschutzrichtlinie und der dazu veröffentlichten Anwendungsempfehlung des kirchlichen Datenschutzbeauftragten grob strukturiert. Im Kern geht es um eine Bestandsaufnahme, welche persönlichen Daten von der Gemeinde als verantwortliche Stelle für welche Zwecke erhoben und gepflegt werden und wer mit diesen Daten umgeht und deshalb besonders auf das Datenschutzgeheimnis zu verpflichten ist. Einigkeit bestand darin, dass die Gemeinde aktuell keine sog. besonders schutzwürdigen Daten über die Religionsausübung erhebt, zu denen die bloße Zugehörigkeit zur SELK nach der Richtlinie nicht gehört. Die Gemeinde muss deshalb keine Verarbeitungsverzeichnisse erstellen, was aber nicht bedeutet, dass sie sich nicht intern Rechenschaft ablegen muss, wer mit den Daten wofür umgeht. Die Arbeitsgruppe wird über den Fortgang ihrer Bemühungen berichten. Sie trifft sich wieder am 17. November 2026, 19 Uhr. Weitere Mitarbeitende sind herzlich willkommen.

Clemens Bath

Infos aus der Arbeitsgruppe Gottesdienst

Auf der Gemeindeversammlung am 18. Mai 2025 wurde auch eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich über das Gottesdienstblatt und damit zusammenhängenden Fragen Gedanken machen sollte. Sie wurde zum 17. September 2026 in die Sitzung des Kirchenvorstands eingeladen. Dort hat sie berichtet. Die Anschaffung des Beamers wird voll unterstützt. Damit wird insbesondere der Vorteil der sonntäglichen Gottesdienstblätter weiterhin möglich gemacht, denn so können Lieder aus vielfältigen Vorlagen eingebracht werden. Das zeichnet die Gottesdienste der Gemeinde aus. Das sonntägliche Gottesdienstprogramm müsste dann nicht mehr gedruckt werden.

Die Arbeitsgruppe bittet die Gemeindeversammlung am 11. Oktober 2026 die Einführung des neuen Gesangbuchs ELKG2 zum neuen Kirchenjahr am 1. Sonntag im Advent, 29. November 2026 zu beschließen. Rainer Köster/Bernhard Mader

Adventsmusiken bei Kerzenschein

An den Donnerstagen nach den ersten drei Adventssonntagen finden Advents-

musiken statt:

Wir beginnen mit einer musikalischen Andacht. Es erklingen Gesänge aus Taizé, vermischt mit Bearbeitungen zu Adventschorälen und Instrumentalmusiken. Es spielen Solisten aus dem Posaunenchor, P. Bernhard Mader und der Gebetskreis tragen Texte, Worte und Gedanken zum Advent und zur Musik bei.

Der Höhepunkt unserer kleinen Reihe ist das Konzert mit Michael Schütz mit Advents- und Weihnachtsliedern im Pop-Gewand. Michael Schütz ist ein gerne gesehener Gast, der selbst sagt, er kommt immer wieder gerne zu uns mit der sehr schönen Atmosphäre der abgedunkelten Kirche. Das Besondere in diesem Jahr wird sein, dass der z. Z. in der Kirche stehende Flügel ein sehr hochwertiges neues klangliches Erlebnis möglich macht.

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr laden die Chorgruppen und Musiker der Gemeinde in der dritten Veranstaltung zum Neuköllner Weihnachtsliedersingen mit klassischen, volkstümlichen und auch neuen Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen für alle ein.

Mittlerweile sehr viele Jahre engagiert sich der Posaunenchor außergemeindlich: Am Freitag vor dem 1. Advent, 27.11.26, spielt der Chor um 16.00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Sunpark am Mariendorfer Weg als „Diakonisches Blasen“ volkstümliche Weihnachtslieder zur Eröffnung eines kleinen Anlage-eigenen Weihnachtsmarktes für die dortigen Bewohner.

Traditionell am Wochenende des 2. Advent findet auf dem Richardplatz im Böhmisches Dorf der Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt statt. Der Posaunenchor spielt am Sonntag, 6.12.26, 2. Advent, um 14.00 Uhr in diesem Rahmen für die vielen Besucher auf der Hauptbühne traditionelle volkstümliche Advents- und Weihnachtslieder.

Rainer Köster

Weitere adventliche Angebote

Als weitere adventliche Veranstaltungen für Gemeindeglieder gibt es ein adventliches Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am 3. Sonntag im Advent und einen adventlichen Nachmittag am Dienstag, den 1. Dezember 2026 – herzlich willkommen!

Bernhard Mader

Krippenspiel

Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters spielen die Szenen um die Geburt unseres Herrn und Heilands nach. Das macht richtig deutlich: Gott ist Mensch geworden. Auch in diesem Jahr soll ein Krippenspiel eingeprobt werden. Ihr und Sie könnt schon entscheiden, dass Ihr mitmacht, wenn Ihr gefragt werdet. Oder meldet Euch gleich bei Susanne Schaefer, vielen Dank!

Bernhard Mader

Interview mit Alexander Schröder

Mader: Moin Alex, wir heißen Dich sehr herzlich willkommen! Schön, dass Du da bist! Wie stellst Du Dich normalerweise vor?

Alex: Mein Name ist Alex, ich freu mich sehr, hier zu wohnen und auch in die Gemeinde zu kommen. Ich arbeite als Concierge in Luxusapartements an der East-Side-Gallery. Ich singe im Berliner Chor Cantus Domus und reise gerne.

Mader: Super, danke, verrätst Du uns, wohin Deine letzte Reise ging?



Alex: Nach langer Zeit hatte ich mal wieder einen richtigen Urlaub. Über mongolische Bekannte hier in Berlin, hat es mich in die Mongolei geführt.

Mader: Und? Was bringst Du an Erkenntnis mit?

Alex: Natur beruhigt. Frischer Yak-Yogurt ist bombe! Nomaden ham's drauf! Leute sind supernett. Endlose Steppe mit ewigem Himmel beruhigt ungemein!

Mader: Wir kennen uns ja schon von der gemeinsamen Israel-Reise 2007 und ich weiß daher, dass Du bisher einen bewegten Lebensweg hattest. Skizzierst Du einige Stationen?

Alex: Klar: Geboren in Istanbul, getauft in Durban (Südafrika), konfirmiert in Oldenburg in Oldenburg. Berlin seit 2014.

Mader: Wie beschreibst Du auf diesem bewegten Lebensweg die Fürsorge Gottes?

Alex: Egal, wo ich bin, gibt der Glaube mir ein Zuhause. Am intensivsten erlebe ich ihn beim gemeinsamen Singen im Chor, besonders bei Bach. Gleichzeitig ist die Fürsorge Gottes für mich wie ein Schneckenhaus: Man trägt es bei sich, kann sich darin zurückziehen und ist sicher, wie die Fürsorge Gottes – ein mobiles Zuhause.

Mader: Alex, vielen Dank! Gottes Segen weiterhin!

Aus den Kirchenbüchern der Paulus-Gemeinde

Am Sonntag, 13. September 2026 ist Frau Irmgard Weisgerber friedlich gestorben. Am 27. Juni 2026 hatte sie noch ihren 101. Geburtstag gefeiert! Die Sargbeisetzung ist für Dienstag, den 29. September 2026 um 14 Uhr auf dem evangelischen Friedhof Lichtenrade geplant. Bernhard Mader

Gottesdienste und Veranstaltungen		
Datum	Neukölln	Fürstenwalde (bis 28. Nov 26)
Do 1. Okt 26	19:00 Bibelabend I	
So 4. Okt 26 ök.Erntedank	11:00 öku. Erntedank-gottesdienst vor St. Eduard	Kein Gottesdienst

Di 6. Okt 26	15:00 Gemeindegottesdienst am Nachmittag: Buchlesung „Chefvisite“ 18:00 Gala: Aufräumen und putzen	
Mi 7. Okt 26	19:30 Posaunenchor	
So 11. Okt 26 19. So. n. Trinitatis	10:00 Kurz-HGD und Gemeindeversammlung, dabei Videos für Kinder anschließend Treffpunkt	10:30 HGD zum Erntedank (Smith)
Mi 14. Okt 26	19:30 Posaunenchor	15:00 Hausabendmahl im Katharina-von-Bora-Haus
Do 15. Okt 26	19:00 Kirchenvorstand 20:30 Gebetskreis per Zoom	
Sa 17. Okt 26	14:00 Finanztag: wie die Umlage funktioniert	
So 18. Okt 26 20. So. n. Trinitatis	9:40 Neues Singen 10:00 PGD (Dress) mit Kirchenkaffee	10:00 Kurz-HGD und Gemeindeversammlung
Mo 19. Okt 26	Beginn Familienfreizeit	
Di 20. Okt 26	19:30 Posaunenchor	
Sa 24. Okt 26	Ende Familienfreizeit	
So 25. Okt 26 21. So. n. Trinitatis	10:00 PGD (Schaefer)	10:00 PGD (Lenz)
Mi 28. Okt 26	19:30 Posaunenchor	
Fr 30. Okt 26	Sonder-Allgemeiner-Pfarrkonvent in Haydau bei Melsungen	
So 1. Nov 26 Reformationsfest	10:00 HGD anschließend „Der Kreis“	PGD (Heck)
Di 3. Nov 26	Bezirkspfarrkonvent 15:00 Gemeindegottesdienst am Nachmittag: Video „Berufen – Pastor Anwand“ 20:30 Gemeindebrief I	
Mi 4. Nov 26	19:30 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do 5. Nov 26	19:00 Bibelabend II	

Sa 7. Nov 26	Der Diakonenkonvent tagt in unseren Räumen	
So 8. Nov 26 Drittletzter So. KJ	9:40 Neues Singen 10:00 HGD anschließend Treffpunkt	10:00 HGD mit Beichte (Karpe und Teilnehmer einer Männerfreizeit)
Di 10. Nov 26	18:00 Gala Abend und Gruppenfoto	
Mi 11. Nov 26	19:30 Posaunenchor	15:00 Hausabendmahl im Katharina-von-Bora-Haus 18:00 Bibelabend I
Do 12. Nov 26		18:00 Bibelabend II
Fr 13. Nov 26		18:00 Bibelabend III
So 15. Nov 26 Vorletzter So.KJ	9:40 Neues Singen PGD (N. N.)	10:00 HGD anschließend Kirchenkaffee
Di 17. Nov 26	15:00 Bibellesen am Nachmittag 19:00 Arbeitsgruppe Datenschutz II 19:30 Posaunenchor	
Mi 18. Nov 26 Buß-u.Betttag	19:00 Buß-GD	Kein Gottesdienst
Do 19. Nov 26	19:00 Kirchenvorstand 20:30 Gebetskreis per Zoom	
So 22. Nov 26 Ewigkeitssonntag	Kirchenkaffee anschließend 14:00 HGD	10:00 HGD mit Verabschiedung aus dem Pfarrbezirk mit Kirchenkaffee
Di 24. Nov 26	18:00 Gala: Themenabend mit Bernhard: Freuet euch! (Philippbrief 1-2) 20:30 Gemeindebrief II	
Datum	Neukölln	Fürstenwalde (bis 28. Nov 26)
Mi 25. Nov 26	19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelstunde
Do 26. Nov 26	19:00 Bibelabend III	
Fr 27. Nov 26	10:00 Ökumenischer Gottesdienst Haus Rixdorf Diakonisches Blasen im	

	Sunpark	
Sa 28. Nov 26		ab 29. Nov 26: Wilmersdorf:
So 29. Nov 26 1.Advent	10:00 PGD	10:00 HGD anschließend Adventsfeier
Di 1. Dez 26	15:00 Adventlicher Gemeindekreis am Nachmittag	
Mi 2. Dez 26	19:30 Posaunenchor	
Do 3. Dez 26	19:00 Musikalische Andacht mit Taize-Gesängen, Adventschorälen und Bläsermusik	
So 6. Dez 26 2.Advent	9:40 Neues Singen 10:00 HGD anschließend "Der Kreis" Diakonisches Blasen auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt	10:00 HGD (Rost)
Ausblick:	16:00 Christvesper	16:00 Christvesper (N. N.)
	25.12. Einladung nach "Wilmersdorf"	10:00 HGD
	26.12. HGD (N. N.)	Einladung nach "Neukölln"
	27.12. Gemeinsamer GD in "Wilmersdorf"	10:00 HGD (N. N.)
	31.12. 16:00 HGD mit Beichte (N. N.)	16:00 HGD (N. N.)
	1.1.27 kein GD	11:00 HGD (N. N.)

Abwesenheit des Pfarrers:

19.-24. Oktober: Familienfreizeit der Paulus-Gemeinde in Untertiefengrün

25.-28. Oktober: Urlaub

Auf dem Anrufer der Paulus-Gemeinde unter 030 6254022 wird bekannt gegeben, welcher Pfarrer Vertretungsdienst hat.

Konfirmandinnen und Konfirmand

Aus Konfirmanden der Augustana-Gemeinde im Wedding, der Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ in Wilmersdorf, der St. Marien-Gemeinde in Zehlendorf, Christus-Gemeinde in Potsdam, und der Paulus-Gemeinde ist eine neuer übergemeindliche Konfirmandengruppe gestartet. Aus der Paulus-Gemeinde gehören Friederike Schaefer, Rahel Müller und Joschua Schultze dazu. Zur ersten Stunde trafen sich alle am 5. September 2026 in den Räumen der Paulus-Gemeinde. Weiter geht's reihum in den Räumen der anderen Gemeinden und nächstes Jahr auch mal wieder hier.



Wir wünschen Euch Gottes Segen für diese Zeit!

Bernhard Mader

Zum Gottesdienst (5)

Zum Abschluss des Einsatzes der Gottesdienst-Reihen kommen in den Gottesdiensten der Monate Oktober und November für das „gottesdienstliche Grundgerüst“ die Reihen 5 und 6 zum Einsatz.

Reihe 5 steht unter dem Oberbegriff „Klassische Moderne“. Im Gegensatz zu den beiden Codi-Reihen 3 und 4 mit der sogenannten „U-Musik“ als Grundlage kommt hier nun das „klassische“ Gegenteil zum Erklängen, ebenfalls mit einem Radio-Jargon die sogenannte „E-Musik“ (von „Ernster Musik“). Es erinnert doch eher an traditionelle Melodien, Rhythmen und Harmonien mit Vorbildern älterer Kirchenlieder aus der Barock- und Renaissance-Zeit (der Gründerzeit und „großen Zeit“ des evangelischen Choral) als Vorlage. Es sind allerdings keine billigen Kopien und Imitate, die Gesänge haben schon ein eigenes und eigenständiges, eben modernes Gepräge, das sicherlich auch Anleihen an die „U-Musik“ (siehe letzten Pfarrbrief) nimmt und von dieser beeinflusst wird, aber sich doch eine eigenständige, modern beeinflusste Tonsprache erhalten hat - zeitgenössische ernste Musik, Klang und Ausdruck unserer Tage.

Reihe 6 hat eigentlich weniger eine stilistisch-musikalische Gemeinsamkeit. Unter dem Sammelbegriff „Ausland / Ökumene“ finden sich viele Stücke aus europäischen, aber auch außereuropäischen Liturgien. Diese entstammen teilweise aus anderen liturgischen Traditionen als unsere deutsche Liturgie mit ganz anderen Klängen und teils sehr interessanten und auch bemerkenswerten liturgischen Gesängen. Wir „sehen“ hier also mittels der Musik über unseren deutschen evangelischen Tellerrand hinaus und haben zumindest liturgisch ein wenig Anteil an der weltweiten Ökumene.

Nochmals kommen in beiden Reihen im Grundgerüst Änderungen und Variierungen zum Tragen, die in unserer derzeit gültigen Agenda (Lutherische Kirchenagenda I) sowohl im Hauptteil als auch in „Gestaltungsvarianten“ benannt sind und somit auch le-

gitimiert sind: als Eingangslied wird nun ein „normales“ Gesangbuchlied dem Proprium gemäß gesungen, der gregorianische Introitus entfällt; der Hallelujavers wird nicht gregorianisch, sondern als Hallelujagesang oder Psalmgesang gesungen und das Singen eines Liedes zumindest an dieser Stelle entfällt, evtl. wird das hier sonst gesungene Hauptlied an anderer Stelle gesungen; als Rahmen zur Verlesung des Evangeliums erklingt eine Bearbeitung eines Taizé-Liedes; das Vaterunser wird z. T. durch Vaterunser-Lieder aus der Ökumene gestaltet; die sogenannte „Liturgie“ wird auch hier in beiden Reihen gesprochen - zur Begründung siehe den letzten Pfarrbrief.

Wie es dann zum neuen Kirchenjahr, mit dem 1. Advent beginnend, weitergeht, ob nochmal wie dieses Jahr schwerpunktmäßig monatlich gewechselt wird oder die Reihen doch schon im sonntäglichen Wechsel durchmischt werden, wird zusammen mit den Musikern und dem Pfarrer entschieden. Gerne kann die Gemeinde sich auch äußern.

Rainer Köster

Informationen aus dem Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg

Finanztag: wie die Umlage funktioniert

Superintendenten Sebastian Anwand schreibt: „Am Samstag, 17. Oktober 2026 findet ein Finanzinformationstag des Kirchenbezirks in den Gemeinderäumen der Paulusgemeinde Berlin-Neukölln von 14.00 bis 16.30 Uhr statt. ... Es soll zum Umlagesystem für die Zahlungen des Kirchenbezirks an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) der SELK informiert werden, sowohl zu gesamtkirchlichen Finanzaspekten als auch zu den der Verteilung der Umlagen innerhalb des Kirchenbezirkes.“

Kommt von 14 – 16:30 Uhr in die Paulus-Gemeinde.

Bernhard Mader

Informationen aus der SELK

Sonder-APK

Zu einem außerordentlichen Treffen aller Pfarrer der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche hat Bischof Hans-Jörg Voigt mit Schreiben vom 11. September 2026 eingeladen. Der sogenannte Sonder-APK soll am Freitag, den 30. Oktober 2026 im Hotel Kloster Haydau südlich von Melsungen stattfinden.

Wichtigster Tagungspunkt ist ein von der Einheitskommission, die die Synode eingesetzt hat, vorgeschlagener „Prozess der Verständigung in der Frage der Frauenordination“. Er wird ggfs. von externen Beratern der Firma „kairos“ begleitet werden. Bitte bedenkt in Euren Gebeten dieses Treffen und alle Vorhaben, insbesondere zum Thema „Ordination von Frauen“!

Bernhard Mader

Dezentrales Kiezfest und Konzert auf dem Kranoldplatz

Am Freitag, den 4. September 2026, fand zum wiederholten Male nachmittags ein dezentrales Kiezfest statt. Auch die Paulus-Gemeinde war eine Station. Die Kinder sollten die Kirche erkunden und anschließend Bildausschnitte auf einem Überblicksbild zuordnen. Dafür bekam jeder auf seiner Karte einen Stempel.

In der Kirche auf der Empore hatten unsere Posaunenchorbläser Tobias Kalinke und Rainer Köster ältere Blasinstrumente ausgelegt, die von den Besuchern der Kirche unter Anleitung ausprobiert werden konnten, eine Art „Schnupperblasen“. Solange das Wetter im ersten Teil des Nachmittags hielt, kamen doch viele (meistens) Kinder mit ihren Betreuern oder Eltern in die Kirche und nahmen beide Angebote eifrig wahr. Im 2. Teil stoppte der hereinbrechende Sturm dann doch die Rallye und damit den Besuch.

Am Abend wurde ein Konzert auf einer Bühne auf dem Kranoldplatz mit mehreren Bands angeboten. Unser Posaunenchor hatte das Angebot erhalten, in 2 Umbaupausen vor der Bühne sich vorzustellen und Zwischenmusik zu spielen. Wir haben dieses Angebot wahrgenommen, allerdings nur in der ersten Pause. Der einsetzende Regen machte ein Spiel während der zweiten Pause unmöglich. Der Posaunenchor spielte in stilistische Anlehnung an die Musik der Bands Klassiker aus der Rock- und Popmusik.

Foto: Maike Münstermann,

Rainer Köster



Rückblick NK Gemeindefest

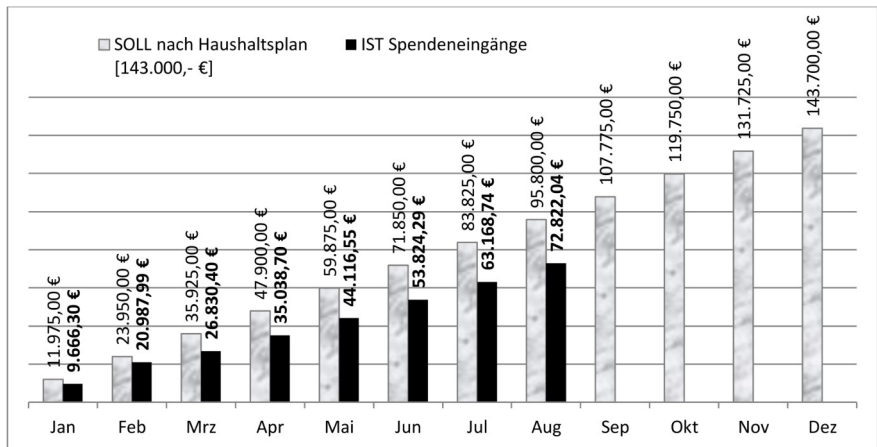
Während einige das „Sanssouci Neukölln“ genossen, waren die Kinder auf dem Wasserspielplatz beschäftigt, wieder andere sorgten für das Wohl der Gäste... Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die das Zustandekommen des schönen Gemeindefestes am 20. September 2026 möglich machten.

Wie schön auch, dass wir viele Gäste aus Potsdam begrüßen konnten. Die Stühle waren fast alle besetzt, der Gesang kräftig und fröhlich, der Appetit gut. Überall sah ich Menschen im Gespräch, vielen Dank!

Dank auch an Gott, dass das Wetter durchgehalten hat, es war ein wirklich sonniger Sonntag!

Bernhard Mader





Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck (24.09.2026): Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 6254022

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Tel: 0176 30193911

Nächste Ausgabe Dezember 2026 bis Januar 2027, Redaktionsschluss 20.11.2026.

Kontoinhaber und Bankverbindungen:

Ev.-Luth. Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADEDILOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Tel: 030 64081878

E-Mail: finanzen@selk-neukoelln.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033 6795401);

Jutta Hanisch (Tel. 033 61305437); Cindy Heck (Tel. 0163 6143804); Andreas Lenz

(Tel. 030 6319859); Jörg Schöbel (Tel. 0174 9386271); Erika Suetin (Tel. 033 61748819)



Evangelisch-Lutherische

Paulus-Kirche

Berlin-Neukölln



Adventsmusik bei Kerzenschein

**Musikalische Andacht mit
Taizé-Gesängen, Advents-
chorälen und Bläsermusik**

Donnerstag • 3. Dezember 2026 • 19.00 Uhr

Posaunenchor der Paulus-Gemeinde Neukölln,
Leitung: Rainer Köster



Advents- und Weihnachtslieder im Pop-Gewand

Donnerstag • 10. Dezember 2026 • 19.00 Uhr

Michael Schütz, Klavier

Neuköllner Weihnachtsliedersingen – Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Donnerstag • 17. Dezember 2026 • 19.00 Uhr

Mit den Chorgruppen der Paulus-Gemeinde Neukölln

Eintritt frei! Nach allen Musiken: Einladung zu Glühwein und Gebäck

Kranoldplatz 11 • Tel: 030 - 625 40 22 • www.SELK-Neukoelln.de

